

Ein Rosepark – zwei Jubiläen!

Der Wohnkomplex des Rosepark ATRIUM in der Maria-Pawlowna-Straße 2, 4 und 6 feierte Ende 2021 gleich zwei Jubiläen. Wie soll das möglich sein, wird man sich fragen?

Aber das ist ganz einfach erklärt, denn die zwei Wohnblöcke auf dem Quartier IV des ATRIUM-Geländes wurden zu unterschiedlichen Zeiten erbaut.

Der hintere Komplex des zuerst bebauten Viertels wurde bereits 2017 hochgezogen. Am 11. und 12. Dezember desselben Jahres zogen hier die ersten Mieter ein und so darf das Service- und Seniorenwohnen Mitte Dezember 2021 auf vier Jahre komfortables und gemütliches Wohnen zurückblicken.



Foto © DRK: Evelyn Bezold, Kristin Döpel-Rabe, Laura Eichentopf

Am 1. Juni 2021 feierte dagegen der vordere Wohnkomplex des Roseparks, der aus einer Tagespflege, einer Senioren-Wohngemeinschaft, weiteren Servicewohnungen und einem Seniorenbegegnungszentrum besteht, seinen ersten Geburtstag. Zu ungünstigen Bedingungen öffnete dieser Teil des Rosepark ATRIUM vor



Fotos © DRK 2021

einem Jahr im Juni seine Türen. Schließlich brachte die Corona-Pandemie alle Pläne durcheinander.

Dennoch konnte der neu erbaute Teil der Seniorenwohnanlage mit neuen Mietern starten. Nur wenige Monate später im Jahr 2020 musste zumindest die Tagespflege wegen Corona vorübergehend wieder schließen. Es durften keine Tagesgäste aufgenommen werden. Sowohl für die Gäste, deren Angehörige als auch für die MitarbeiterInnen war das eine schwere und unklare Zeit, da niemand richtig planen konnte, wann es wieder weitergehen darf.

In der Senioren-WG hat sich ein kleines festes Grüppchen geformt, die für sich diese Wohnform entdeckt und liebgewonnen haben. Hier wird zusammen gekocht, gespielt, Fernsehen geguckt und über allerlei Themen diskutiert. Da sie als ein Haushalt gelten, war die Zeit der Lockdowns etwas einfacher. Dennoch mussten sich auch die WG-Bewohner an Ausgangs-

sperren und all die anderen Einschränkungen halten. Die viel geliebten Ausflüge mussten eine Zeit lang komplett wegfallen. Kamen aber zum Glück wieder zurück.

Auch die Mieteranzahl aus dem Servicewohnen hat sich vermehrt. Während der Schließ- und Isolationszeiten war hier wenigstens ein Schwätzchen auf dem Flur oder noch besser am Telefon möglich. Im Sommer nach dem Lockdown wieder zu den regelmäßigen Spiel- und Turnkursen im integrierten Seniorenzentrum gehen zu können, war für alle eine riesige Erleichterung.

Der Kreisverband des DRK wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern im Rosepark ATRIUM sowie den Bürgerinnen und Bürgern im ganzen Stadtteil Jena-Nord ein frohes neues Jahr. Begegnen Sie Ihren Mitmenschen mit Respekt, Verständnis und Geduld.

DRK-Kreisverband
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Titelseite

Seite 1

Ein Rosepark - zwei Jubiläen! | Inhaltsverzeichnis

Aktuelles - polaris

Seite 2

Jugend in den 90ern | Winterferien im polaris vom 14.-18.02.2022 | Anzeigenwerbung

Aktuelles aus Nord

Seite 3

Zwei Weihnachtsbäume in Jena-Nord und deren Geschichte | Anzeigenwerbungen

Wissenswertes

Seite 4

Gesundheits- und Seniorenzentrum: Da lag Musik in der Luft ... | „Ein Dach für Alle“ e. V. im Advent | Anzeigenwerbung

Wissenswertes

Seite 5

Ein dankbarer und bewegender Start in den Ruhestand - Kindertagesstättenleiterin Angelika Krause wurde nach 23 Jahren verabschiedet | „Immer im Fluss und an der Saale. Der Norden von Jena“

Meldungen Ortsteilrat

Seite 6

Nahverkehrsplan vom Stadtrat verabschiedet | Erfolgreiche Reparatur der Fernwärmeleitung | Veränderungen im Stadtrat

Wissenswertes/Termine

Seite 7

Integrative Kita Abenteuerland ... | ... Der „Treff Immergrün“ ist neuer Standort der Kinderakademie | Termine Familienzentrum Jena

Veranstaltungen/Termine

Seite 8

Katharinenhof im Lerchenfeld: Wohn- u. Pflegeanlage verkündet neuen Namen | Termine Begegnungszentrum Jena e.V. | Apotheke Am Nollendorfer Hof - Pariwoche v. 31.1.- 5.2.22 | Impressum | Anzeigenwerbung

Aktuelles aus Nord



und was Sie wissen sollten

Jugendbildungszentrum polaris Drudel11 e.V.

Jugend in den 90ern

Vom 22.-25.11.2021 fand im Kulturbahnhof (Cosmic Dawn) das Projekt „Jugend in den frühen 90ern“ gemeinsam mit der Freien Bühne Jena e. V., dem Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“ und dem Jugendzentrum polaris statt.

Schüler*innen aus vier verschiedenen Klassen begaben sich auf eine Zeitreise, um etwas über die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen der frühen 90iger Jahre in Jena zu erfahren. Was hat Jugendliche in dieser Zeit beschäftigt? Welche Herausforderungen, Wünsche und Träume hatten sie? Wo gibt es Parallelen zu heute bzw. zu ihnen selbst?

Die Jugendlichen wurden angeregt und begleitet durch ein professionelles Team, eine interaktive Ausstellung mit dokumentarischen Videos und vor allem durch das Theaterspiel einer fiktiven Jugendgruppe. Sechs Schauspieler*innen erzählten in kurzen Szenen das Aufwachsen ihrer Figuren in den unruhigen frühen 90ern. Dabei bewegten sich die Charaktere in ver-

schiedenen Jugendkulturen von Gothic bis Skinhead. Sie zeigten dem Publikum auf, wie diese Zeit von Menschenfeindlichkeit, Nationalismus, Radikalisierung oder der Neustrukturierung staatlicher Organe und der Entdeckung neuer Lebens- und Handlungsmöglichkeiten geprägt war. Die Teilnehmer*innen wurden ermutigt, sich über das Spannungsverhältnis von Orientierung und Sicherheit sowie Freiheit und Unabhängigkeit damals wie heute zu informieren, auszutauschen und zu diskutieren.



Die Inhalte der Ausstellung und der Charaktere der fiktiven Jugendlichen konnten intensiv in Form einer Stationsarbeit mit den Schüler*innen auf-

gearbeitet werden. Als Abschluss diente eine Präsentation in Kleingruppen mit viel Raum für Gespräch und Diskussion. In diesem Rahmen sprachen die Projektteilnehmer*innen persönliche Themen an, machten auf Probleme aufmerksam und brachten auch Ideen ein, um einen respektvolleren Umgang voranzutreiben.



Das Projekt hat den kooperierenden Institutionen gezeigt, wie wichtig Veranstaltungen dieser Art sind, um auf Missstände aufmerksam zu machen und junge Menschen dafür zu sensibilisieren. Die Kooperationspartner*innen wünschen sich, das Projekt zu wiederholen. Fotos © André Helbig

Winterferien im polaris vom 14.-18. Februar 2022

Pen&Paper Fantasy Rollenspiel
Zeit: 10:00-16:00 Uhr

Als Heldengruppe besteht ihr ein Abenteuer am polaris-Tisch und das mit Bleistift, Würfeln und Magie. Jagt Artefakte in alten Zwergenminen oder schleicht durch finstere Orklager. Besonders geeignet für Träumer, Stubenhocker und Rollenspielfreunde.

Creative Relaxing Woche
Zeit: 10:00-16:00 Uhr

Draußen ist es kalt und ungemütlich? Dann komm in unsere Wohlfühlstube und entspanne dich beim Zeichnen mit Papier oder Tablet, beim Gestalten von verschiedenen Materialien, Tee trinken und Podcast hören.



Jugendbildungszentrum polaris
Drudel11 e.V.

Cambrurger Straße 65, 07743 Jena,
Tel. 03641/796655, Mail: polaris@drudel11.de
Facebook: Jugendbildungszentrum polaris,
Instagram: polaris_jena
www.polaris-jena.de

Anzeigenwerbung



Allianz Privatschutz

Im Allianz Privatschutz bündeln wir Ihre Privathaftpflicht-, Hausrat-, Rechtsschutz- und Gebäudeversicherung. Sie können sich dabei bis zu 20% Kombinachlass sichern! Das gilt ebenso für Unfall-, Tierhalterhaftpflicht- und Tierkrankenversicherungen.

Lutz Winkler
Allianz Hauptvertretung am „Eulenhof“
Dornburger Str. 161, 07743 Jena
Tel.: 03641.44 20 04, Mobil: 0172.7927297
E-Mail: lutz.winkler@allianz.de
www.LutzWinkler-allianz.de



Ärztelhaus Dornburger Str. 17 | 07743 Jena | Tel. 0800 0 876 100



Mo. - Fr. 7.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Sammeln Sie unsere **TREUEPUNKTE**





☉ Zwei Weihnachtsbäume in Jena-Nord und deren Geschichte

Schon traditionell. In Jena-Nord stand wieder ein Weihnachtsbaum am Emil-Höllein-Platz.



Der Ortsteilbürgermeister, Dr. Christoph Vietze suchte in diesem Jahr etwas länger und wurde schließlich in der Paul-Weber-Straße fündig. „Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr einen so schönen Baum in Nord aufstellen konnten“ so Ortsteilbürgermeister Dr. Christoph Vietze.



„Vielen Dank an Joachim Bartneck, der eine schöne Blaufichte zur Verfügung ge-

stellt hat. Aufgestellt wurde er von Mitarbeitern des KSJ. Das Seniorenzentrum Jahresringe versorgte die fleißigen Kollegen mit heißem Kaffee. Auch danken möchte ich KSJ für die großzügige und unkomplizierte Hilfe und Jenawohnen für die finanzielle Unterstützung. „Leider konnte der geplante kleine Weihnachtsmarkt mit Liedersingen pandemiebedingt nicht stattfinden, aber dafür gab es erstmalig einen Weihnachtsbaumverkauf am Emil-Höllein-Platz in Jena-Nord.“

Foto © OTR Jena-Nord

Weihnachtsbaumwunder vom Rosepark



Der Geist der Weihnacht zog im November in die Seniorenwohnanlage Rosepark in Jena Nord ein. Die MieterInnen und Mitarbeiterinnen trauten ihren Augen nicht, als am Morgen des 23. Novembers ein riesengroßer Baum mitten im Innenhof lag. Plötzlich, wie aus dem Nichts, lag er da. Ein Wunder?

Und von wem kam der Baum? Ein anonymen Spender oder eine Spenderin legte uns diese wunderschöne und haushohe Fichte in den Hof und verschwand wieder. Wie schade eigentlich. Alle aus dem Rosepark hätten sich so gerne persönlich dafür bedankt. Eine weitere Sache blieb dann noch offen: Wie konnte nun der schöne große Baum aufgestellt werden? Ohne Ständer, ohne Manneskraft?

Die Koordinatorin der Senioren-WG, Kristin Döpel-Rabe, nutzte die Kanäle der sozialen Medien, um dort einen Aufruf zur Hilfe zu starten. Und schnell wurden ihre Worte erhört, als sich Ronald Ahrens von der Rautal & Co. KG meldete. Er bot ihnen seine Hilfe an, um den prachtvollen Weihnachtsbaum in eine senkrechte Position

mit entsprechender Haltevorrichtung zu bringen. Am kalten Montagvormittag des 29. Novembers rückte er mit seinem Team von drei Mann an und im Nu war der Baum aufgestellt. Zurechtgestutzt, ein wenig gekürzt und einbetoniert in einer großen Wanne, gestützt von Holzlatten steht er jetzt in seiner ganzen Pracht im Innenhof des Roseparks.



Der Teamleiter Ronald Ahrens überreichte dazu noch ein hübsches Adventsgesteck und einen Adventskalender an den Rosepark. Evelyn Bezold reichte unterdessen heißen Glühwein und Kaffee sowie selbstgebackenen Kuchen an die Helfer und Schaulustigen aus und Pflegedienstleiterin Laura Eichentopf kümmerte sich um die Tagesgäste, die das Treiben neugierig beobachteten. Jetzt hieß es nur noch schmücken, um dem herrlichen Baum ein weihnachtliches Kleid zu verpassen. Das Fotostudio Ebenbild spendete extra große Weihnachtskugeln und eine erste Lichterkette.

An dieser Stelle einen ganz lieben Dank an den lieben Baumspender und die Firma Rautal & Co. KG aus Jena für ihre Unterstützung! Durch ihre Aktion ist bei den Senioren und Seniorinnen im Rosepark der Weihnachtszauber ganz sicher eingezogen.

Foto © Rosepark

Anzeigenwerbung

fürbar

Deine Tanzschule in Jena,
die Dich glücklich tanzt!

www.tanzen-jena.de

Zuhause fühlen in Jena-Nord

WG
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
Carl Zeiss' eG

www.wgcarlzeiss.de



● Gesundheits- und Seniorenzentrum: Da lag Musik in der Luft ...



Fotos © Gesundheits- und Seniorenzentrum

Das Jahr 2021 ist vergangen und wir blicken gemeinsam mit unseren Bewohnern, Tagespflegegästen und Patienten auf ein ereignisreiches Jahr

zurück. Auch ein paar musikalische Highlights waren dabei.

Am 17. Juli 2021 waren die Jazzfriends bei uns und haben uns mit Ihren Rhythmen musikalisch den Nachmittag versüßt, dazu gab es Sonnenschein und Eis.

Am 22. Oktober 2021 begrüßten wir Herrn Wasmund und zwei Musikfreunde zum Konzert. Sie haben uns musikalisch durch den Vormittag begleitet. Das Konzert wurde gesponsert von der Thüringer Staatskanzlei, Kulturstiftung des Freistaates Thüringen und der Thüringer Literatur e.V..

Wir freuen uns auf das neue Jahr

und wünschen unseren Bewohnern, deren Familien und unseren Mitarbeitern ein gesundes Jahr 2022.

Das Gesundheits- und Seniorenzentrum ist ein Einrichtungskomplex mit vollstationärer Versorgung, Ambulanten Dienst, Tagespflege, Wohnen mit Service sowie einer Wohngemeinschaft. In der Einrichtung werden Kunden in allen Pflegegraden mit multiplen Erkrankungen betreut.

Kontakt unter Telefon 03641/ 376 330 oder kontakt@gsz-jena.de
Adresse: Naumburger Straße 114, (gegenüber Netto), 07743 Jena

● „Ein Dach für Alle“ e. V. im Advent

Der Advent gehört traditionell zu „Ein Dach für Alle“ wie die Kerzen an den Weihnachtsbaum.

Und so wurde bereits im November begonnen, die KinderOase weihnachtlich zu schmücken und die ersten Dekorationen zu basteln.



Bunte Kugeln, Weihnachtssterne und festliche Gestecke entstanden in kleiner Runde, denn auch in diesem Jahr hieß es wieder, mit Kontakteinschränkungen und Abstand beisammen zu sein. Keine Grenzen aber waren der

Kreativität gesetzt und so kam es, dass auch der Weihnachtsmann mal einen Feuerwehrhelm auf dem Kopf trug oder kurze Zöpfe ihn schmückten.

Besonders erfreulich war auch diesmal, dass dank der Unterstützung durch die Jenoptik AG, die Ever Pharma GmbH und die Bürgerstiftung Jena-Saale-Holzland alle unsere betreuten Kinder eine kleine Weihnachtsüberraschung überreicht bekamen. Diese wurden zuvor von den Mitarbeiter*innen als Wunsch vom Weihnachtswünschebaum gepflückt und liebevoll verpackt.

Die WG Carl Zeiss eG stiftete für viele Kinder einen Adventskalender, so dass die Zeit bis Weihnachten mit jedem geöffneten Türchen immer kür-

zer wurde. Und die Spannung wuchs natürlich mit jedem Tag. Damit vom langen Warten die Füße nicht kalt wurden, hatte die Bürgerstiftung zur Weihnachtsbastelaktion „Warme Füße“ aufgerufen. Jetzt werden die großen und kleinen Füße von selbstgestrickten Socken gewärmt, die zudem auch noch hübsch anzusehen sind.

Wir sind überwältigt von dem Wohlwollen und der Herzlichkeit der Menschen Jenas, die unsere Arbeit mit diesen Überraschungen nicht nur für Kinder - für diese aber in der Weihnachtszeit besonders - unterstützen.

Wir bedanken uns dafür sehr herzlich und wünschen Ihnen Allen ein frohes Jahr 2022.

Fotos © EDA

● Anzeigenwerbung



KAFFEE SALON

Vielen Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr.

Auf ein herzliches Wiedersehen 2022!

Am Alten Güterbahnhof 1 | 07743 Jena | Tel.: 03641-227 49 32 | kaffeosalon-jena.de



Ein dankbarer und bewegender Start in den Ruhestand - Kindertagesstättenleiterin Angelika Krause wurde nach 23 Jahren verabschiedet

Nach 23 Jahren als Leiterin der Kita „Löbstedt“, später (2010) „Löbstedter Grashüpfer“, hieß es für Angelika Krause Abschiednehmen.

Am 2. Dezember 2021, ihrem letzten Arbeitstag, wurde sie würdig und feierlich von ihren Kitakindern, ihrem Kitateam, der Fachbereichsleitung und Geschäftsleitung in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Bereits während der Vorbereitung stand eindeutig fest, es wird ein bewegender Abschied für alle Beteiligten werden! Wir sollten Recht behalten...!

Im persönlichen Rückblick wurde offensichtlich, dass Frau Krause mit persönlicher Dankbarkeit und Stolz auf ihr erfülltes Berufsleben zurückblickt, waren es doch 23 Jahre eigene Lebens- und Kitaleitungszeit, aus der Erfahrungen, Erlebnisse und Erinnerungen ein ganzes Buch gefüllt hätten.

Seit der Übernahme der Kitaleitung 1998 bis heute hat sich am Schreckenbachweg 1 in Jena sehr viel verändert, engagiert mitgetragen und gelebt vom Leitungsteam und Mitarbeiter*innen vor Ort. Frau Krause nannte rückblickend ein paar Eckdaten aus ihrer Leitungszeit, die belegen, dass es keinen Stillstand gab und gibt, allein begründet durch gesellschaftliche als auch gesetzliche Veränderungen:

- 1998 Start mit Leitungsverantwortung für ein Team mit anfänglich 5 Mitarbeiter*innen zum heutigen mit insgesamt 10 Mitarbeiter*innen
- in 2003 Übernahme der städtischen Kita und zwei weiterer Kitas in private Trägerschaft der Sozialunternehmen G. Heckel Kindertagesstätten gGmbH
- räumliche Optimierung in der Bestandsvilla ermöglichte die Aufnahme von Kindern bereits ab 13. Lebensmonat

- in 2012 Erweiterung durch einen Anbau, damit Erhöhung der Platzkapazität von 50 auf 62 Kinder
- 2013: gemeinsame Ausgestaltung Feierlichkeit zum 10jährigen Bestehen des Unternehmens
- zwischen 2015 und 2019: Umgestaltung im Außenbereich, Erfüllung der entwicklungs-spezifischen Ansprüche der Kinder unter/ über 3 Jahre

Auch extreme Herausforderungen galt es mit Situationskompetenz und professioneller Mitverantwortung zu meistern:

Frau Krause erinnerte sich noch ganz genau an den Wasserschaden Ende Oktober 2013 im Obergeschoss der Villa, der für ca. 3 Monate die Nutzung des gesamten Hauses unmöglich machte. Gemeinsam mit dem Vermieter, KIJ, und dem Träger konnte für 3 Gruppen ein Ausweichobjekt in Kunitz gefunden werden, so dass der Kitabetrieb weitestgehend nahtlos weitergehen konnte.

Die Aussage „In der Krise liegt die Chance“ konnte Frau Krause hierbei bestätigen, insbesondere hinsichtlich der unter Beweis gestellten Team- und Elternzusammenarbeit. Vertrauen und Verständnis sind die Eckpfeiler, die in ihrer langjährigen Tätigkeit unter allen Beteiligten stetig gewachsen sind, ein bedeutsamer Erfolg für alles.

Der Mensch, insbesondere das Kind, stand immer im Mittelpunkt ihrer Arbeit, motivierte Frau Krause zur persönlichen Weiterentwicklung und stetigem Wissenszuwachs. Auch die Weitervermittlung ihres Kenntnis- und Erfahrungsschatzes war und ist Frau Krause wichtig. Nach ihrer persönli-



Foto © Löbstedter Grashüpfer

chen Entscheidung zum Leiterücktritt im Sommer 2021 stand und steht sie bis heute ihrer Nachfolgerin, Frau Reinhilde Ommer, mit Rat und Tat zur Seite. Nicht nur dafür genießt sie hohe Wertschätzung und Anerkennung!

Ein Abschied ist im Leben eines Menschen immer ein Schlüsselmoment. Es schwingt immer ein wenig Wehmut mit.

An diesem Tag, genau platziert und von allen verbal bzw. nonverbal zum Ausdruck gebracht, stand ein Abschiedswort selbsterklärend über allem: DANKESCHÖN!

Eine Vielzahl an Grußworten wurden am 2. Dezember 2021 für ihre stets engagierte Arbeit zum Wohle der betreuten Kinder ausgesprochen. Ihr „Lebenswerk“ für die kleinen und großen „Löbstedter Grashüpfer“ fand eine unvergessene Würdigung. Frau Krause bleibt unseren Herzen verbunden. Wir wünschen Frau Krause Gesundheit und Zufriedenheit als Wegbegleiter im neuen Lebensabschnitt!

F. Heckel
Fachbereichsleiterin KiTaS
Kindertagesstätten gGmbH



„Immer im Fluss und an der Saale. Der Norden von Jena“

Mit dem Band „Immer im Fluss und an der Saale. Der Norden von Jena“ ist gerade die dritte Publikation zu Stadtgebieten in Jena erschienen, die jenawohnen auf den Weg gebracht hat. Das Buch vereint Beiträge zur Entstehung, Umgebung, Kultur, Natur und Geschichten über die Menschen, die in Jena-Nord leben. Kein Stadtteil hat sich in den letzten 20 Jahren so verändert wie dieser! Gegen eine Spende in selbst gewählter Höhe erhalten Sie das Buch in der Jenaer Bücherstube, aber auch in der Seniorenbegegnungsstätte in der Closewitzer Straße 2.

Alternativ können Sie den Band für 19,80 Euro auch über den Buchhandel beziehen.





Informationen zu den Terminen der Ortsteilratssitzungen entnehmen Sie bitte der Ortsteilratsseite: <https://jenanord.wordpress.com> oder in der Tagespresse. Änderungen vorbehalten.

Nahverkehrsplan vom Stadtrat verabschiedet: Großer Schritt für die Ausweitung der Linie 15 in die Abendstunden

Der Nahverkehrsplan 2022+ wurde in der letzten Sitzung des Jahres 2021 nun endlich vom Stadtrat verabschiedet. Der NVP bildet die Grundlage für die kurz- und mittelfristige Weiterentwicklung des ÖPNV-Systems in der Stadt Jena für einen Zeithorizont von fünf Jahren. Er ist sozusagen die verbindliche Bestellung der Stadt beim Jenaer Nahverkehr, welche Angebote er vorzuhalten hat.

Bereits Ende 2019 wandte sich der Ortsteilrat Jena-Nord erstmals an den zuständigen Fachdienst Mobilität und überbrachte die Wünsche Jena-Nords für den neuen Nahverkehrsplan. Zentrale Forderung war die Ausweitung der Fahrtzeiten der Linie 15 vor allem in den Abendstunden. In zahlreichen OTR-Sitzungen wurde unter anderem über die anstehende Neugestaltung des Nahverkehrs diskutiert. Im jetzigen Zustand sei für Nutzerinnen der Linie 15 ein Besuch von – hoffentlich bald wieder stattfindenden – Abendveranstaltungen in der Innenstadt defacto nicht möglich. Daher sei, wie auch bei den Buslinien 14 und 16, ein Abendbetrieb notwendig. Davon würden etwa 5.000 Bewohner in den anliegenden Wohnbereichen profitieren.

Zum Entwurf fanden im Frühjahr 2021 mehrere sogenannte Facharbeitskreise statt. Ortsteilbürgermeister Christoph Vietze verteidigte in diesen Veranstaltungen, sowie mehreren Lesungen in den verschiedenen Ausschüssen (u.a. Stadtentwicklungsausschuss, Finanzausschuss) des Stadtrates diese Forderung aus Jenas zweitgrößtem Ortsteil auch gegen konkurrierende Wünsche aus anderen Ortsteilen.

Nun hat der Stadtrat dafür endgültig grünes Licht gegeben. Es bleiben allerdings Fragezeichen. Zwar steht die Linie 15 an zweiter Stelle der insgesamt 9 umzusetzenden Maßnahmen, aber aufgrund von Haushaltszwängen der Stadt (und der Neuanschaffung der Straßenbahnen) können nur Angebotsausweitungen in Höhe von rund 250.000 Euro pro Jahr vorgenommen werden. Somit ist in der konkreten Umsetzung noch unklar, wann genau die erste Fahrt der Linie 15 nach 21:05 Uhr aus dem Stadt-

zentrum abfährt. Es bleibt also spannend.

Erfolgreiche Reparatur der Fernwärmeleitung

Die Fernwärmeversorgung in Jena-Nord ist nach der planmäßigen Unterbrechung am 30. November und 9. Dezember wieder hergestellt. Anlass für die Unterbrechung war die betriebsnotwendige Reparatur an der Fernwärmeleitung in der Naumburger Straße. Nach der Havarie dort im vergangenen Februar war die Fernwärmeleitung zunächst provisorisch repariert worden. Damals waren 6.500 Haushalte von der Fernwärmeversorgung abgeschnitten. Aufgrund langer Lieferzeiten für die benötigten Kunststoffmantelrohre war ein früherer Baustart nicht möglich. Zusätzlich musste auch das „Vorrücken“ der aktuellen Stadtwerke-Baustelle in der vorderen Dornburger Straße abgewartet werden, damit eine Umleitung der Buslinie 15 und des Fahrzeugverkehrs über die südliche Schützenhofstraße möglich ist. Die Baustelle in der Dornburger Straße hat aktuell eine Bauverzögerung von bis zu 3 Monaten, so dass die endgültige Reparatur des Fernwärmelecks ausgerechnet im Winter erfolgen musste. Der OTR Jena-Nord bedauerte die Verzögerung, teilt aber die Auffassung der Stadtwerke, dass eine geplante Reparatur mit stark eingegrenzter Unterbrechung besser ist, als das Risiko eines erneuten Leitungsbruchs mit Fernwärmeausfall des gesamten Nordraums einzugehen.

Bei der nun laufenden Reparatur werden 18 Meter Leitung sowie zwei individuell gefertigte „Abzweige“ mit einem Durchmesser von je 35 Zentimeter sowie 36 Meter Leitung mit einem Durchmesser von 12,5 Zentimetern direkt im Kreuzungsbereich Naumburger Straße/Altenburger Straße neu verlegt.

Durch Ausgleichsmaßnahmen, wie z.B. den Einsatz von Heizcontainern, konnten die Stadtwerke Jena Netze die Auswirkungen der Fernwärmeunterbrechung lokal deutlich eingrenzen. Diese beschränkten sich auf das Gebiet ab Emil-Höllein-Platz Richtung Norden entlang der Leipziger Straße, Fritz-Kalisch-Straße und der Dornburger Straße bis hin zur Naumburger Straße 1. Am 9. De-

zember waren zusätzlich die Gebäude im Bereich Stifterstraße und einzelne Gebäude an der Camburger Straße von der Unterbrechung betroffen.

Die Gebäude zwischen Merseburger Straße und Camburger Straße und die Wohngebiete Nord 2 sowie Löbstedt und Zwätzen wurden zwar vom Heizkraftwerk Winzerla abgeklemmt, blieben aber warm. Dort wurden insgesamt 5 mobile Heizcontainer eingesetzt und an das Netz angeschlossen. Zudem sorgte die Biogasanlage Jena-Zwätzen für die nötige Wärme.

Im Namen des OTRs Jena-Nord bedankt sich Ortsteilbürgermeister Christoph Vietze für die relativ komplikationslose und gut organisierte Reparatur. Mit dem Anschluss der neuen Leitungen an das Fernwärmenetz gehen die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Naumburger Straße/Altenburger Straße in die letzte Phase. Sie sollten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden (Termin lag nach Redaktionsschluss).

Veränderungen im Stadtrat

Nachdem es Tina Rudolph (SPD) mit der Bundestagswahl im September gelungen ist, in den Deutschen Bundestag einzuziehen, hat sie sich entschieden, ihr Stadtratsmandat zum Dezember 2021 niederzulegen, um sich voll auf ihr neues Bundestagsmandat konzentrieren zu können. Die Ärztin war seit der Kommunalwahl 2019 Mitglied der SPD-Fraktion des Jenaer Stadtrates.



Nachrücker in den Stadtrat ist das Mitglied des Ortsteilrates Jena-Nord Johannes Schlußner. Beruflich ist der studierte Historiker als Projektleiter der Offenen Kirche Jena tätig. Bekannt ist er auch als Sänger (Bass) des Jenaer Vokalensembles Octavians. Johannes Schlußner wurde in der Sitzung des Stadtrates am 8.12.2021 durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche vereidigt. Foto © OTR



Wissenswertes aus Jena-Nord und Termine

Integrative Kita Abenteuerland – Nikolausstationen „St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind...“

Zu St. Martin konnte auch letztes Jahr wieder wenig für Kinder angeboten werden. Umzüge wurden abgesagt und die Kinderaugen konnten kein Lichtermeer sehen. Was kann Corona-konform stattfinden, wie begeistern wir Familien und bringen Kinderaugen zum Strahlen? Viele Familien sind gemeinsam mit ihren Kindern eine Runde im Wohngebiet gegangen. Am 11.11.2021 hatten wir um die Kita herum interaktive St. Martinsstationen aufgebaut. Hier wurden Lieder gesungen, ein Martinsquiz gerätselt, es gab eine „Ich war hier Ecke“, an der man sich verewigen konnte und es gab etwas Kleines zum Teilen. Die Stationen wurden von den Familien so gut genutzt, dass nach wenigen Stunden alle Zettel, Päckchen und Plakate leergefegt und beschrieben waren. Da dieses Angebot so gut angenommen wurde, hatten wir an Nikolaus wieder Stationen für Familien vorbereitet. Die Stationen befanden sich um die Kita herum, sodass jeder aus dem Wohngebiet teilnehmen konnte. Auch an den jeweiligen Adventstagen gab es immer eine Kleinigkeit für alle zu entdecken. Christine Keppler

Spannende Neuigkeiten für Kinder und Jugendliche - Der „Treff Immergrün“ ist neuer Standort der Kinderakademie

Die Kinderakademie freut sich mit dem „Treff Immergrün“ der AWO Mitte-West-Thüringen e. V. über einen neuen Standort in Jena-Nord. Zur Auftaktveranstaltung im Oktober bastelten und bemalten Kinder mit großer Freude herbstlich bunte Flugdrachen. Zudem lernten die Kinder wertvolle Tipps und Tricks kennen, wie der eigene Drache am besten fliegt. Über den gelungenen Auftakt, als auch auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit freuen sich Lena Untertrifaller, seit Juni 2021 Ansprechpartnerin vom „Treff Immergrün“ und die Koordinatorin der Kinderakademie Anja Kaschel von der ÜAG gGmbH Jena. Im Stadtteil bietet sich Kindern und Jugendlichen nun die Möglichkeit sowohl im Familienzentrum, als langjähriger Standort der Kinderakademie als auch in den Begegnungsräumen vom „Treff Immergrün“ gemeinsam Neues zu erforschen und zu entdecken. Was ist die Kinderakademie? Als Bildungsangebot setzt sich die Kinderakademie zum Ziel, Kindern und Jugendlichen in allen Stadtteilen Jenas, als auch der Umgebung durch spannende Projekte spielerisch Wissen zu vermitteln, die eigenen Kenntnisse zu erweitern und das Miteinander zu fördern. Von A wie Astronomie bis Z

wie Zauberei können sie sich zu verschiedenen Themen ausprobieren, experimentieren und kreativ werden. In der Kinderakademie gehen 5-14 Jährige gemeinsam spannenden Fragen auf den Grund, erleben zusammen Abenteuer und begeben sich auf Entdeckungsreise. Knapp 300 Kinder schnitzten, nähten, tanzten, töpferen und zauberten bereits bei 40 Kinderakademien in diesem Jahr. Angeboten wird eine Vielfalt an Veranstaltungen, die ganzjährig in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen zu einem kinderfreundlichen und sozialeren Jena beisteuern möchten. In der Kinderakademie engagieren sich über 40 Mitarbeitende bzw. Akteure aus regionalen Vereinen, Trägern und Institutionen. Die meist am Wochenende und in den Ferien stattfindenden Kinderakademien bieten zudem die Möglichkeit sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Teilnehmergebühren für die 2 bis 4-stündigen Veranstaltungen betragen 1 bis 3 Euro. Die Kinderakademie finanziert sich über Spenden- und Fördergelder u. a. von den langjährigen Sponsoren jenawohnen und der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, wie auch in diesem Jahr aus dem Carl-Zeiss-Förderfond. Auch im neuen Jahr wartet wieder ein buntes Programm auf alle kleinen und großen Entdecker. Informationen zu Angeboten und Möglichkeiten die Kinderakademie ehrenamtlich zu unterstützen erhalten Interessierte auf der Homepage <https://treffpunkt-generationen.de>.

Über den „Treff Immergrün“

Der „Treff Immergrün“ ist eine Begegnungsstätte der AWO Mitte-West-Thüringen e.V., die allen interessierten Stadtteilbewohnern eine Möglichkeit des sozialen Austauschs und ein vielseitiges Freizeitangebot bieten möchte. Bereits heute bedient der Treff eine große Nachfrage des sozialen Zusammenkommens für alle Altersklassen. Zu den Angeboten gehört beispielsweise das ein Nachhilfe- und Hausaufgabenetzwerk, Senior*innen-Café, Sprachkurse, Nachbarschaftstreff und vieles mehr. Wer seine eigenen Talente und Künste teilen möchte, ist zudem dazu eingeladen, im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements selbst Veranstaltungen anzubieten. Dabei ist der Gestaltung der Freizeitangebote für Jung und Alt in den Räumlichkeiten der Camburger Straße 73 keine Grenzen gesetzt. Ob Malkurse, gemeinsamer Sport oder zusammen Musizieren – für die Förderung des sozialen Austauschs im Stadtteil sind alle Ideen willkommen. Weitere Informationen sind der Internetseite AWO RV Mitte-West-Thüringen und der Facebook Seite des „Treff Immergrün“ zu entnehmen.

Familienzentrum Jena

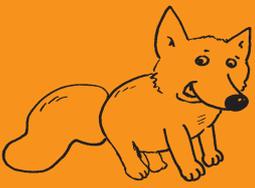
✉ Dornburger Straße 26
☎ 03641 / 311 23 20

- PEKiP:
Mo+Di+Mi 9:00 Uhr + 11:00 Uhr,
Donnerstag 9:00 Uhr + 10:45 Uhr
- Spiel und Bewegung:
Dienstag 9:15 Uhr + 10:45 Uhr
- Eltern-Kind-Turnen:
Di+Mi 15:45 Uhr + 16:35 Uhr
- Musikspielgruppe:
Termine auf Anfrage
- Spielgruppe: Mi 9:15 Uhr + 10:45 Uhr
Purzelbaum:
Do 16:15 Uhr + 17:00 Uhr
Pilates mit Kinderbetreuung:
Freitag 9:00 Uhr + 10:30 Uhr
Rückbildungsgymnastik:
Termine auf Anfrage
- Fitness-Mix: Mi 20:00 Uhr
- Bodyfit mit Kinderbetreuung:
Termine auf Anfrage
- Bodyfit meets Fatburner:
Donnerstag 19:00 Uhr
- Fit im Alter- Sport f. Junggebliebene:
Termine auf Anfrage
- Babymassage:
Freitag 8:30 Uhr + 10:00 Uhr
- Geschwisterkurs:
Termin auf Anfrage
- Rund ums Baby: (Termin auf Anfrage)
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
- Boxfit: Termine auf Anfrage
Mediation für Schwangere:
Donnerstag 9:30 bis 10:30 Uhr

Offene Angebote:

- Treffen für Alleinerziehende
Donnerstag 15:30 Uhr
am 3. Donnerstag des Monats
Zwillingstreff
Donnerstag 15:30 Uhr
am 1. Donnerstag des Monats
Babyzeit
Dienstag 9:00 Uhr, 14-tägig,
in den geraden Kalenderwochen
Still- und Krabbeltreff
Termine auf Anfrage
- Familienfrühstück+Familiencafé:
Do + Fr 9:00 Uhr
Familiencafé:
Do 15:30 Uhr
am 2.+4. Donnerstag des Monats
Väterworkshop:
Di 19:00 Uhr, am 2. Di des Monats

Anmeldungen zu sämtlichen Kursen und Veranstaltungen unter der Homepage: www.familienzentrum-jena.de,
Telefon: 03641 - 31 12 320 oder
per Mail: fz@familienzentrum-jena.de



DAS NORDLICHT

Stadtteilzeitung für Jena-Nord | 15. Jahrgang Nummer 60
Januar | Februar | März 2022

KATHARINENHOF IM LERCHENFELD: Wohn- und Pflegeanlage verkündet neuen Namen

Die KATHARINENHOF-Gruppe verkündete im Dezember den Namen der neu entstehenden Einrichtung in Jena: „KATHARINENHOF IM LERCHENFELD“. Veronika Höppner aus dem Stadtteil Nord enthüllte am Tag der Bekanntgabe gemeinsam mit der KATHARINENHOF-Geschäftsführerin Annett Pohler und der Einrichtungsleiterin Anke Pinkepank die Namenstafel am neuen Gebäude.

Namenswettbewerb zum „Tag der offenen Baustelle“

Die meisten Vorschläge wurden im Rahmen des Namenswettbewerbs am „Tag der offenen Baustelle“ im Oktober eingereicht. An diesem Tag öffnete der KATHARINENHOF seine Türen, um sich Menschen mit Betreuungs- oder Pflegebedarf und ihren Angehörigen, interessierten Nachbarinnen und Nachbarn sowie Arbeitssuchenden aus der Pflegebranche vorzustellen. Führungen durch das Gebäude verdeutlichten den aktuellen Baufortschritt: Die geplanten Wohnbereiche und ein Musterzimmer wurden präsentiert und die Fragen der Besucherinnen und Besucher beantwortet. Unter den eingereichten Vorschlägen war der gewählte Name „KATHARINENHOF IM LERCHENFELD“ mit Abstand der beliebteste. Unter allen Teilnehmenden, die diesen einreichten, wurde Frau Höppner als Gewinnerin des Wettbewerbs ausgelost. Sie darf sich auf ein Wochenende im Santé Royale Hotel- & Gesundheitsresort Warmbad Wolkenstein freuen.

Beratungsbüro KATHARINENHOF IM LERCHENFELD

Das KATHARINENHOF-Team bietet in Jena-Nord ein Betreuungsangebot im Bereich der stationären Pflege und der Kurzzeitpflege. Ab dem zweiten Quartal 2022 beziehen bis zu 82 Seniorinnen und Senioren die moderne und naturnah gestaltete Pflegewohnanlage. Im Beratungsbüro neben der Baustelle erhalten Interessierte Informationen rund um die Einrichtung und Karrieremöglichkeiten. Aktuell werden noch engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Bereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung gesucht. Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Kontakt: Frau Anke Pinkepank, Einrichtungsleiterin KATHARINENHOF IM LERCHENFELD
Im Lerchenfeld 3, 07743 Jena, Telefon: 0800 2745463, E-Mail: jena@katharinenhof.net,
Internet: www.katharinenhof.net



Begegnungszentrum Jena e.V.

Begegnungszentrum Jena e.V.

✉ **Closewitzer Straße 2**
☎ **03641 / 44 92 07**

begegnungszentrum-jena@gmx.de

Beratung und Hilfe

- Beratung für Arbeitslosengeld II Empfänger
- Beratung und Beantragung Wohngeld
- Vorsorgevollmachten/Patientenverfügung

Dienstag 9:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Seniorenbegegnungsstätte

- Montag:** Seniorensport, Tischtennis, Fußballstammtisch
 - Dienstag:** Wandern, Gemeinsames Singen, Schach
 - Mittwoch:** Seniorensport, Kreativwerkstatt, Kartenspielnachmittag
 - Donnerstag:** Malkreis, Gehirnjogging
- > Infos+Anmeldung unter Tel. 44 92 07

Ihre Apotheke Am Nollendorfer Hof:

Pariwoche vom 31.1. bis 5.2.2022 überprüfen wir jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr kostenfrei die Inhalationsgeräte der Marke Pari von unseren Kunden und Patienten.

Impressum

Herausgeber: Ortsteilrat Jena-Nord, c/o OTBM
Dr. Christoph Vietze

Redaktionsteam: Heike Eisenhauer, Doreen Wolf,
Dr. Christoph Vietze, J. Schöler, Sylvia Magerl,
Bianka Dettmer, Johannes Schleußner,
A. Gutjahr-Richter

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungstermine für die kommende Ausgabe mit. Die Anzeigenkunden senden bitte Ihre Anzeigendaten bis zum Redaktionsschluss zu. Für gelieferte Anzeigen und Inhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Anschrift: Begegnungszentrum Jena e. V.,
Closewitzer Straße 2, 07743 Jena,
Ansprechpartnerin: Frau Heike Eisenhauer,
Telefon: 03641/ 44 36 62 oder
per Mail: begegnungszentrum-jena@gmx.de
Bitte verwenden Sie diese Anschrift auch für Leserbriefe.

Satz/Layout: Werbeagentur Gutjahr-Richter, Jena
Rubrikenillustrationen: Bernd Zeller
Auflage: 8.300 Stück
Druck: Weimarlanddruck
Verteilung: Mario Ernst
Erscheinen: vierteljährlich
Redaktionsschluss: 28. Februar 2022 > für Ausgabe-Nr. 61 (02|2022)

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Vietze

jenaturStrom

Passt super zu uns.

www.stadtwerke-jena.de

stadtwerke energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

STADTWERKE JENA GRUPPE ■■■ ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES